Stadtteilbeirat Tungendorf

Ort der Sitzung:	Saal des Volkshauses	Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsleitung:	Christoph Langbehn	Protokoll:	Ralf Ketelhut
Yvonne Weber	Rico Kroll	Niklas Heesch	Marco Langas entschuldigt
Finn Lewin	Dietmar Hirsch		Mark Proch entschuldigt

Tagesordnung

Top	Inhalt	To Do	Erl.
1/ 2	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung Stadtteilversteher Christoph Langbehn eröffnet die Sitzung und begrüßt die mehr als 50 Anwesenden. Namentlich werden Ratsherr Voigt, PHK Marc Andresen und Rolf Ziehm vom Holsteinischen Courier begrüßt. Besonders herzlich heißt er die Referenten zum Hauptthema Frau Schirrmacher von der Stadtverwaltung, Frau Michel und Frau Bartelheimer von den SWN sowie Herrn Blunck von der Sanitär- und Heizungsinnung willkommen. Stadtteilversteher Langbehn begrüßt darüber hinaus Finn Lewin, der in der Ratsversammlung von 26. September 2023 als bürgerschaftliches beratendes Mitglied ohne Stimmrecht von der Ratsfraktion BfB/Die Linke in den Stadtteilbeirat entsandt worden ist.		
3	Genehmigung der Tagesordnung Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß. Aufgrund der Verpflichtung von Herrn Lewin bedarf die Tagesordnung der Änderung. Stadtteilversteher Langbehn schlägt vor, die Verpflichtung von Herrn Lewin als TOP 3.1 vorzunehmen. Es bestehend keine Einwände. Die geänderte so geänderte Tagesordnung wird genehmigt.		v
3.1	Verpflichtung von Finn Lewin als bürgerschaftliches beratendes Mitglied Stadtteilversteher Christoph Langbehn verpflichtet Herrn Finn Lewin per Handschlag.		v
4	Anträge Die Beiratsmitglieder Rico Kroll und Niklas Heesch formulieren jeweils einen Antrag bzw. eine Anfrage an die Stadtverwaltung. Die Anträge werden von Stadtteilbeirat übernommen.		
4.1	Rico Kroll: Erreichbarkeit der GS Brachenfeld in den Wintermonaten Die Stadtverwaltung möge prüfen, inwieweit die Einrichtung einer zusätzlichen Winterbuslinie für den Schulverkehr zur Gemeinschaftsschule Brachenfeld möglich ist. Der Stadtteilbeirat Tungendorf bittet die Stadtverwaltung um zeitnahe Beantwortung der nachfolgenden Fragen: <ul style="list-style-type: none"> • Wie viele Tungendorfer Schüler besuchen aktuell die Gemeinschaftsschule Brachenfeld? • Welche Möglichkeiten und Kapazitäten gibt es aktuell für Schülerinnen und Schüler mit dem ÖPNV aus Tungendorf kommend die Gemeinschaftsschule in Brachenfeld zur erreichen. • Welche wintertauglichen Fahrradwege empfiehlt die Stadtverwaltung den Tungendorfer Schülern der GS Brachenfeld auch unter Bezug auf Beleuchtung und Streudienst? • Welche zusätzlichen Angebote wären aus Sicht der Verwaltung möglich? • Wäre es der Verwaltung möglich, die Antworten auf obige Fragen auf der nächsten Sitzung des Stadtteilbeirates vorzustellen? Begründung: . Viele Eltern fahren mit dem Elterntaxi ihre Kinder bei schlechtem Wetter von Tungendorf in den Pestalozziweg zur Gemeinschaftsschule Brachenfeld und beklagen die insbesondere in den Wintermonaten schlechte Erreichbarkeit mit dem Bus oder Fahrrad. In persönlichen Gesprächen wurde dem Stadtteilbeirat der Wunsch nach einer Winterbuslinie mitgeteilt.	40 61 66 70	□

Stadtteilbeirat Tungendorf

6	<p>Thema des Abends: Kommunale Wärmeplanung mit Blick auf Tungendorf</p> <p>Klimaschutz ist notwendig, aber wie kann er in Tungendorf schnell, effizient und bezahlbar umgesetzt werden? Mit dieser Fragestellung hatte sich der Stadtteilbeirat Tungendorf an die Experten der Stadt Neumünster der Stadtwerke sowie an die Sanitär- und Heizungsinnung gewandt, um Rat einzuholen. Ralf Ketelhut führte ein: Tungendorf verfügt über viele Einfamilienhäuser, die älter als 45 Jahre und damit wärmetechnisch nicht auf dem neuesten Stand sind. Das Wärmenetz der SWN ist im Süden und Südwesten gut ausgebaut, aber nördlich des Kamps und östlich des Oberjörns gibt es kaum die Möglichkeit eines Fernwärmanschlusses.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Julia Schirrmacher, Stabsstelle Klima und Umweltqualität der Stadt stellt die „Kommunale Wärmeplanung“ vor, die 2024 von der GEF Ingenieur AG erarbeitet wird. Sie soll Eignungsgebiete für verschiedene Wärmekonzepte identifizieren und wird von einer Projektgruppe begleitet. Auch eine Bürgerbeteiligung ist geplant. Nähere Informationen liefert eine Website der Stadt, die zeitnah online sein soll. Julia Schirrmacher empfiehlt, Beratungsangebote der Verbraucherzentrale und freier Energieberater in Anspruch zu nehmen. 2. Mark Blunck, Obermeister der Innung Sanitär und Heizungstechnik Neumünster erweist sich als Fernwärme-Fan. Die Zusammenarbeit mit den SWN sei reibungslos und der Anschluss nicht teurer als eine Gastherme. Zudem könne ein Warmwasserspeicher entfallen. Er berichtete, dass die Neubaunachfrage eingebrochen sei, aber zunehmend Sanierungen anstünden. Interessant ist der Hinweis, dass in Tungendorf keine Erdwärmepumpen installiert werden dürfen, da der Stadtteil im Trinkwasserschutzgebiet liegt. Blunck erläuterte, dass die Standardmodelle für Luftwärmepumpen problemlos lieferbar seien, während Ersatzteile alte Thermen zunehmend schwieriger zu beschaffen seien. Seiner Erfahrung nach seien Pelletheizung aufwändig, wohingegen mit Hybridsystemen interessante Lösungen möglich seien. Seine Empfehlung geht dahin, gemeinsam mit einem Energieberater individuell zu planen. 3. Juliane Michel und Kathrin Bartelheimer, SWN Stadtwerke Neumünster GmbH, Leitung nachhaltige Geschäftsentwicklung, stellen die Klimastrategie der SWN vor. Bis zum Jahr 2035 strebt das Unternehmen an, inklusive vor- und nachgelagerter Ketten eine Netto-Null bei der CO₂-Produktion zu realisieren. Kohle sei inzwischen passé, Gas werde als Übergangslösung eingesetzt. Ohne Ausbau der Wärmeproduktion könnte die Zahl der Wärmekunden von aktuell 6.000 um maximal 20% erhöht werden. Dies sei vor allem durch Verdichtung möglich, da ein weiterer Netzausbau nicht anstünde. Für die Zukunft setzen die SWN auf eine Großwärmepumpe (2027) und ein Speicherbecken (2030) sowie mittelfristig auf Geothermie, wobei die notwendigen Probenbohrungen mit Unterstützung des Landes durchgeführt werden sollen. Neu im Angebot der SWN ist die Installation von Luftwärmepumpen. Jede Woche kann eine neue Anlage eingebaut werden. <p>Stichpunkte aus den Nachfragen der Bürger:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bürgerbeteiligung an der kommunalen Wärmeplanung soll Anfang 2024 erfolgen: Sie wird vermutlich auf der Ebene der Gesamtstadt und nicht auf Stadteilebene erfolgen. • Bei Umrüstung auf Wärmepumpen kann ggf. auch der Austausch der Heizkörper erforderlich werden. Dies kann aber auch schrittweise erfolgen. • Bei der Planung von Nahwärmenetzen sollten auch die Bürgerwünsche Berücksichtigung finden. Nahwärme wird auch als Aufgabe der Stadt angesehen. • Nahwärmenetze erfordern eine Mindestanzahl an beteiligten Haushalten. Es gibt aber keinen Anschluss- und Benutzungszwang. • SWN bietet haushaltsbezogene Beratung an. Kosten werden bei Umrüstung angerechnet. • Erdgas wird nicht durch Wasserstoff ersetzt werden. Wasserstoff ist teuer und wird für andere Anwendungen benötigt. • Die in Einfeld erfolgreiche Energiekarawane wird nach Tungendorf kommen. <p>Christoph Langbehn resümiert, dass das Thema erneut diskutiert werden wird. Die vorliegenden Vortragsfolien werden dem Protokoll als Anhang beigefügt.</p>	<p>Klima 63 61</p>
7	<p>Beschlusskontrolle</p> <p>Christoph Langbehn teilt mit, dass noch keine Beschlüsse der Nachverfolgung bedürfen.</p>	

Stadtteilbeirat Tungendorf

8	Mitteilungen Der Stadtteilvorsteher teilt mit: <ol style="list-style-type: none"> 1. Zur Anfrage hinsichtlich des Ausbaus des Bürgersteiges am Kamp gibt es noch keine Antwort der Stadt. Die Verwaltung hat geäußert, man befinde sich noch in internen Abstimmungen. 2. Zum Thema Blendschutz im Parkplatzbereich Pestalozzischule/Am Kamp/Rüschdal hat die Stadt mitgeteilt, dass es eine angemessene Lösung geben wird, die jedoch nicht baulicher Natur sein wird. 3. Gefahrensituation Am Kamp in Höhe Kita Flinke Fööt: Die Tempo 30 Zone ist angeordnet, aber noch nicht genehmigt. Zu einem möglichen Zebrastreifen liegen keine neuen Informationen vor. 4. Der Weihnachtsbaum auf dem Helmut-Loose-Platz wird am Samstag aufgestellt. Der Baum wurde von Seniorenbeirat Hermann Nissen gespendet. Dafür sagt der Stadtteilbeirat herzlichen Dank und bittet die Bürger darum, den Parkplatz auf den Helmut-Loose-Platz am Samstag zwischen 8:00 Uhr und 12:00 Uhr nicht zu benutzen. 	66 32	
9	Einwohnerfragestunde Es liegen keine weiteren Einwohnerfragen vor.		
Christoph Langbehn schließt die Sitzung des Stadtteilbeirates Tungendorf um 21:25 Uhr			

.....
 Ralf Ketelhut
 Protokollführer

.....
 Christoph Langbehn
 Stadtteilbeiratsvorsitzender